

Herbsttagung 2020 des Instituts für Design Science in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Spätphilosophie Schellings“ der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin, 04.-06. 09. 2019, in der Leucorea, Wittenberg. Gefördert von der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin.

Vor rund 25 Jahren, präzise in Band III Heft 1 von "System & Struktur" (Neue Zeitschrift für spekulative Physik), Junghans, Cuxhaven, Dartford, Mai 1995, erschien ein Sonderband zum Thema "Naturdialektik" anlässlich des 100. Todestages von Friedrich Engels. Einige der hier Angefragten haben selbst an diesem Band mitgeschrieben - andere sind leider inzwischen verstorben bzw. sind nicht erreichbar. Oder sie machen mittlerweile etwas anderes. Wieder andere der Angefragten waren damals noch nicht aktiv dabei. Auf Anregung von Hartmut Hecht (damals im Wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift) ist die Idee aufgekommen, im nächsten Jahr (am besten wohl im September 2020) eine **Tagungsveranstaltung zum Thema zu unternehmen und die Tagungsergebnisse dann als Publikation zu dokumentieren**. Die Tagung kann im Rahmen der inzwischen gut etablierten Wittenberg-Tagungen des Instituts für Design Science e.V. München an der dortigen Leucorea stattfinden. Das Format umfaßt in der Regel einen ganzen Tag und zwei halbe Tage bei zwei Übernachtungen in der Leucorea selbst. Die Räume sind immer für den September (dieses Mal vom 04. bis 06. September 2020) reserviert. Allerdings war die Idee auch, inhaltlich nicht bloß das bereits oft Besprochene wiederzugeben, sondern zum einen die Frage zu behandeln, was von der Naturdialektik heute noch bleiben kann, sowohl in ontologischer wie epistemologischer Hinsicht - natürlich auch im Hinblick auf die Wissenschaften und Künste -. Zum anderen sollte auch ein Entwurf gewagt werden, der geeignet erscheinen könnte, auf eine modern eingeholte Vision im Rahmen der Philosophie und Wissenschaft im 21. Jahrhundert auszugreifen. Gerade mit Blick auf das letztere paßt die Thematik sehr gut in die Gesamtkonzeption der gegenwärtig im Kooperationsverbund laufenden Projekte.

Das Naturdialektik-Projekt im ganzen ist daher mittelfristig auf zwei Jahre angelegt und umfaßt im Rahmen der Gesamtplanung insgesamt fünf Komponenten (vgl. Übersicht in der Anlage), die aufeinander zugeschnitten sind und in Teilprojekten innerhalb des Ganzen von verschiedenen Mitgliedern der Projektkooperation durchgeführt werden. **Die Ergebnisse speziell zur Naturdialektik** sollen 2020 bei der Herbsttagung in Wittenberg vorgestellt und anschließend publiziert werden. Von den angefragten Kolleginnen und Kollegen haben bisher zugesagt: Beat Dietschy (Bern - unter zeitlichem Vorbehalt), Klaus-Jürgen Grün (Frankfurt a.M.), Herbert Hörz (Berlin, MLS), Wilfried Korngiebel (Bochum - unter zeitlichem Vorbehalt), Cecile Malaspina (Paris/London), Annette Schlemm (Jena), Tomáš Sigmund (Prag), Francesca Vidal (Koblenz-Landau, MLS), Doris Zeilinger (Nürnberg). Weitere Referentinnen und Referenten bzw. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind angefragt.